

Arcade® und Boxer® Sencor®¹ Liquid Pack: Erfahrungen mit neuen Kartoffelherbiziden und Empfehlungen für den richtigen Einsatz

Auf den ersten Blick ist die Kartoffel eine „robuste“ und konkurrenzstarke Kultur. Doch Vorsicht: Die Unkrautbekämpfung in Kartoffeln ist ein anspruchsvolles Thema, bei dem eine Reihe von Faktoren beachtet werden müssen. Diese sind zum Teil durch Standortfaktoren bestimmt wie Unkrautspektrum und Bodenart, dazu kommen Sortenwahl, Herbizid-Management in der Fruchtfolge, arbeitswirtschaftliche Aspekte oder auch das relativ beschränkte Spektrum an Herbiziden im Kartoffelbau und einer Reihe von Anwendungsaufgaben.

Neu in der Praxis 2017 – Empfehlungsgrundlage für 2018

Seit vielen Jahren ist Prosulfocarb aufgrund seines breiten Wirkungsspektrums, seiner guten Verträglichkeit und hohen Einsatzflexibilität der zentrale Bodenwirkstoff für die Ungras- und Unkrautbekämpfung in Kartoffeln.

In Kombination mit dem Wirkstoff Metribuzin stehen der Praxis seit der vergangenen Saison zwei neue, flüssig formulierte Produkte zur Verfügung: [Arcade](#) und der [Boxer Sencor Liquid Pack](#).

Auf der Basis von Versuchs- und aktuellen Praxiserfahrungen werden nachfolgend verschiedene Aspekte der Unkraut- und Ungrasbekämpfung beleuchtet und Hinweise zum praktischen Einsatz von Arcade und dem Boxer Sencor Liquid Pack gegeben.

Produktprofil	Boxer Sencor Liquid Pack	Arcade
Wirkstoffe	800 g/l Prosulfocarb 600 g/l Metribuzin	800 g/l Prosulfocarb 80 g/l Metribuzin
Aufwandmenge (maximal)	5,0 l/ha Boxer + 0,5 l/ha Sencor Liquid	5,0 l/ha
Wirkstoff/ha (maximal)	4000 g/ha Prosulfocarb + 300 g/ha Metribuzin	4000 g/ha Prosulfocarb 400 g/ha Metribuzin
Anzahl Anwendungen (maximal)	1	1
Anwendungszeitpunkt	Vorauflauf	Vorauflauf; Nachauflauf

¹ Registriertes Warenzeichen der Bayer CropScience Deutschland GmbH

Breites Wirkungsspektrum gegenüber Unkräutern und Ungräsern

Arcade und der Boxer Sencor Liquid Pack bieten ein gleichsam breites Wirkungsspektrum, einschließlich einer Reihe von Problemunkräutern wie Klettenlabkraut, Schwarzer Nachschatten und Knöterich-Arten. Auch einige „Spezialunkräuter“ wie Hundspetersilie oder Einjähriges Bingelkraut werden in der Regel gut bekämpft. Bei schwierigen Bekämpfungsbedingungen wie geringer bzw. unzureichender Bodenfeuchtigkeit und weit entwickelter Unkräuter können entsprechende Mischpartner zur Verbesserung der Wirkungssicherheit ergänzt werden. Empfehlungen geben die regionale amtliche Beratung und das Syngenta BeratungsCenter (0800/3240275).

Lokal treten auf einzelnen Standorten Minderwirkungen von Metribuzin-haltigen Herbizidlösungen gegen Weißen Gänsefuß auf. In diesen Fällen sollte Boxer mit nicht kreuzresistenten Herbizidpartnern kombiniert werden. Bei Problemen mit Ungräsern wie insbesondere spät aufgelaufener Hirse, sowie ggf. Ackerfuchsschwanz oder Quecke wird oftmals eine separate Maßnahme mit einem Spezial-Graminizid wie [Zetrola®](#) notwendig.

Arcade und Boxer Sencor Liquid Pack: Zwei Wirkstoffe ergänzen sich ideal

Wirkungsspektrum	Prosulfocarb	Metribuzin	Boxer Sencor Liquid Pack / Arcade
Ackerstiefmütterchen	Yellow	Yellow	Green
Ausfall-Raps	Yellow	Green	Green
Bingelkraut	Yellow	Green	Green
Erdrauch	Green	Yellow	Green
Gänsefuß-Arten	Yellow	Green	Green
Hundspetersilie	Red	Green	Green
Kamille-Arten	Red	Green	Green
Klatschmohn	Red	Green	Green
Klettenlabkraut	Green	Red	Green
Knöterich-Arten	Yellow	Green	Green
Melde-Arten	Yellow	Green	Green
Quecke	Yellow	Yellow	Yellow
Schwarzer Nachtschatten	Green	Red	Green
Stechapfel, Acker-Hellerkraut, Acker-Senf, Erdrauch, Ehrenpreis, Einj. Rispengras, Franzosenkraut, Hederich, Hirtentäschelkraut, Hohlzahn-Arten, Hühnerhirse, Taubnessel, Vogel-Sternmiere	Green	Green	Green

Geringe Wirkungsunterschiede zwischen Vor- und Nachauflauf-Anwendung

1. Vor- oder Nachauflauf?

Arcade zeigt generell nur geringe Wirkungsunterschiede zwischen der Vor- und der Nachauflauf-Anwendung. Zu beachten ist:

- Im Voraufbau ist die Wirkung auf Gräser besser.
- Unkräuter, die spät und in Wellen auflaufen wie z.B. Schwarzer Nachtschatten und Weißer Gänsefuß, können im Nachauflauf bzw. in Spritzfolgen besser bekämpft werden. In diesen Fällen ist Arcade aufgrund seiner Nachauflauf-Zulassung erste Wahl.

2. Einfach- oder Spritzfolge?

Die Antwort auf diese Frage liegt beim Faktor „Bodenfeuchtigkeit“. Vor allem die Dauerwirkung von Bodenherbiziden ist von der Bodenfeuchtigkeit abhängig. Auf leichten Böden reicht die Feuchtigkeit im Frühjahr oftmals nicht aus, um genügend Wirkstoff zu lösen. Hier sollte zur Stabilisierung der Wirkungssicherheit von vornherein eine Spritzfolge eingeplant werden. Dies gilt auch für Standorte, auf denen die Unkräuter erfahrungsgemäß in Wellen auflaufen.

Produktwahl für Einfach-Anwendung: Arcade und der Boxer Sencor Liquid Pack zeigen vergleichbare Bekämpfungserfolge im Voraufbau. Arcade bietet durch seine Vor- und Nachaufbauzulassung eine höhere Einsatzflexibilität.

Produktwahl für Spritzfolge: Zulassungsbedingt lautet bei dieser Herbizidstrategie die Spritzfolgenrempfehlung: Boxer Sencor Liquid Pack gefolgt von Arcade.

Zu beobachten bleibt, ob die erwarteten Klimaveränderungen künftig einen relevanten Einfluss auf die Bodenfeuchtigkeitsbedingungen haben werden, siehe dazu auch das Syngenta Kartoffel-Expertengespräch: [Klimawandel: Verändert er unseren Kartoffelanbau?](#)

3. Verträglichkeit

Bei Arcade und dem Boxer Sencor Liquid Pack gilt es, die Sortenverträglichkeit gegenüber Metribuzin zu beachten. Bekanntermaßen gibt es bei diesem Faktor quantitative Unterschiede zwischen den Sorten. Zudem sollte berücksichtigt werden, dass bei „kritischen“ Sorten die Verträglichkeit im Voraufbau besser ist als im Nachaufbau. Nähere Informationen sind den jeweiligen Produktinformationen sowie Züchter- und Beratungsempfehlungen zu entnehmen.

Im jeweils ersten breiten Praxisjahr haben sowohl Arcade als auch der Boxer Sencor Liquid Pack mit der flüssigen Formulierung von Sencor (Liquid) eine ausgesprochen gute Kulturverträglichkeit gezeigt. Die optimierte Fertigformulierung von Arcade konnte gerade in „Grenzsituationen“ überzeugen.

4. Sachgerechte Anwendung

Der Schutz von Nichtzielbereichen wie z. B. Gewässer oder Saumbiotop ist ebenso wichtig, wie der umsichtige Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in direkter Nachbarschaft zu sensiblen Kulturen. Beim Einsatz von Boxer, Boxer Sencor Liquid Pack und Arcade sind folgende Anwendungsbestimmungen und Hinweise strikt zu beachten:

- Wasseraufwandmenge mindestens 300 l/ha (NT 145)
- Nur Düsen mit mindestens 90% Abdriftminderung auf der gesamten Fläche einsetzen (NT 145)
- Fahrgeschwindigkeit von 7,5 km/h nicht überschreiten (NT 146)
- Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung 3 m/s nicht überschreiten (NT 170)

Anwendungsempfehlung für 2018

Basierend auf den geschilderten Fakten und Erfahrungen lautet die Anwendungsempfehlung für 2018:

Herbizidempfehlungen in Kartoffeln 2018

feuchte Bodenbedingungen

Arcade
4,0 – 5,0 l/ha

Boxer Sencor liquid Pack
4,0 + 0,4 l/ha - 5,0 + 0,5 l/ha

trockene Bodenbedingungen, Auflauf der Unkräuter in Wellen

Boxer Sencor liquid Pack
3,0 + 0,3 l/ha

Arcade
2,0 l/ha



- **Besonderer Hinweis für drainierte Flächen**
Arcade ist für den Einsatz auf drainierten Flächen nicht zugelassen. Der Boxer Sencor Liquid Pack kann auf diesen Standorten eingesetzt werden.
- **Besonderer Hinweis für Gebiete mit Sonderkulturanbau** (z.B. Gemüse und Kräuter)
Entscheidend ist in diesen Gebieten auch die beidseitige Rücksichtnahme zwischen Acker- und Gemüseanbauern. Anzustreben ist eine frühzeitige Abstimmung vor dem geplanten Herbizideinsatz!